
Subject: Stammzellen und so...

Posted by [OnkelDonald](#) on Tue, 21 May 2013 13:39:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich geb zu, dass ich nicht gerade Experte zu dem Thema bin: Aber neulich ist es US-Forschern doch gelungen, aus menschlichen Zellen embryonale Stammzellen zu machen. (In einem anderen Thread hatte das auch jemand kurz angerissen, ist aber niemand drauf eingegangen)

Ist es nicht so, dass solche Stammzellen sich noch in jede Richtung weiterentwickeln können? Bringt das irgendwie Hoffnung oder neue Möglichkeiten, wenn es darum geht, Haarzellen neu aufzubauen, wie man sie früher (vor einsetzen der AGA) hatte? Wer weiß Näheres dazu?

Subject: Aw: Stammzellen und so...

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Tue, 21 May 2013 13:53:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stammzellen sind alle noch Vorhanden. Es fehlen "nur" die Signale die Sie zur Diversifizierung anregt.

Glaube diese kommen von Progenitor Zellen welche sich im Fettgewebe befindet. Die Kopfhaut Fettschicht nimmt bei Leuten mit AGA massiv ab und somit die PG Zellen.

Vermute dass, das Protein Elastase das Kollagen und Elastin zerstört und so sich die Kopfhaut verhärtet (Fibrose)

In einem Japanisch Labor wird ein wenig Fett weggesaugt (Bauchfett oder wo auch immer) und es können direkt Haarfollikel gezüchtet werden.

Die Behandlung wird derzeit nur in Tokio durchgeführt und start ab 15.000 Euro. Die Resultate sind aber auch 1a. Von ner Glatze zu vollem Haar.

Nur ob das auch auf dauer hält und ob Nebenwirkungen gibt etc ist noch unklar.

Subject: Aw: Stammzellen und so...

Posted by [capelli123](#) on Tue, 21 May 2013 14:43:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Tue, 21 May 2013 15:53 Stammzellen sind alle noch Vorhanden. Es fehlen "nur" die Signale die Sie zur Diversifizierung anregt.

Glaube diese kommen von Progenitor Zellen welche sich im Fettgewebe befindet. Die Kopfhaut Fettschicht nimmt bei Leuten mit AGA massiv ab und somit die PG Zellen.

Vermute dass, das Protein Elastase das Kollagen und Elastin zerstört und so sich die Kopfhaut verhärtet (Fibrose)

In einem Japanisch Labor wird ein wenig Fett weggesaugt (Bauchfett oder wo auch immer) und es können direkt Haarfollikel gezüchtet werden.

Die Behandlung wird derzeit nur in Tokio durchgeführt und start ab 15.000 Euro. Die Resultate

sind aber auch 1a. Von ner Glatze zu vollem Haar.
Nur ob das auch auf dauer hält und ob Nebenwirkungen gibt etc ist noch unklar.

2 Fragen hätte ich dazu: In welchen Nahrungsmitteln wird Elastase weitergeben? bzw. was sollte man meiden.

Und zur japanischen "Studie" gibt es dazu Quellen? Würde mich gerne tiefer damit beschäftigen.

Danke und Gruss

Subject: Aw: Stammzellen und so...

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Tue, 21 May 2013 14:51:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Elastase nimmt man glaub nicht durch die Nahrung auf sondern man mindert / hemmt es nur.
Zb Curcumin, Weiser Tee, etc . Kannst ja mal Googeln. Und das andere ist Nahrung oder
Ergänzungsmittel zu nehmen die Kollagen / Elastin fördern zb Kollagen Pulver, Vitamin C
(natürliches) etc

http://www.wissenschaft-aktuell.de/artikel/Anti_Aging_mit_weissem_Tee1771015586231.html

Das ist keine Studie das wird in Tokio in ner Haarpraxis Angeboten welche mit der Uni von Tokio
zusammenarbeiten.
